

DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN

AgrarWinterTage-Kompass







Wir gehen ab 02.2021 mit unserem Onlineshop Pumpencenter.shop Online Besuchen Sie uns

Impellerpumpe Phönix

Frequenzumrichter

Wir führen alle Pumpen für den industriellen-, kommunalen- und lebensmitteltechnischen Bereich. Impellerpumpen, Exzenterschneckenpumpen, Kreiselpumpen, Rührgeräte, Frequenzumrichter

NAHE

Theo und Klaus Schneider Pumpen GmbH & Co KG Winzenheimer Str.24 D-55559 Bretzenheim

Tel.: +49 (0) 671 - 26016 Fax.: +49 (0) 671 - 45268 Mail: Info@Schneiderpumpen.de



Exzenterschneckenpumpe mit Trichter

PUMPENCENTER





Maischetrichter

Mit angetriebener Zuführschnecke Höhenverstellbare Ausführung



Themen: Infos zum 1. Digitalforum · Neuerungen · Fachschulprojekt-Weine





Startschuss für die AgrarWinterTage: Zusammen weitergehen!

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück ist seit 125 Jahren Fort- und Weiterbildungsstätte für Landwirte und Winzer der Region. Eine lange Tradition in Lehre, Beratung und Versuchswesen. Eine Verpflichtung für die Zukunft. 2021 entsteht etwas Neues: Die 72. Agrartage Rheinhessen und die 65. Kreuznacher Wintertagung werden zu den 1. Agrar Winter Tagen des DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, als Weiterbildungsforum für die gesamte Region Rheinhessen, Nahe, Mittelrhein und Hunsrück. Der Verein Ehemaliger Rheinhessischer Fachschüler Oppenheim (VEO) und der Verband Kreuznacher Agrarabsolventen (VKA) bleiben an unserer Seite als Hauptveranstalter und auch die anderen Mitveranstalter gehen diesen Schritt mit uns. Selbstverständlich ist solch ein Schritt mit Wehmut verbunden. Immerhin sind die beiden Veranstaltungen in Bad Kreuznach und Nieder-Olm nicht nur etabliert, sie hatten eine lange Tradition, sind Kult. Hier traf sich die Branche Jahr für Jahr, um zu erfahren, was das DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück an innovativem Wissen zu bieten hat, um sich bei den Ausstellenden über die neueste Technik zu informieren und sich miteinander zu vernetzen. Dies wird auch zukünftig so bleiben, denn es geht nicht darum, etwas Gutes abzuschaffen! Wir vereinen zwei Veranstaltungen und schaffen damit etwas Neues, das auf dem Bewährten aufbaut und die Traditionen fortführt.

Es gibt gute Gründe für diesen Schritt: Der Strukturwandel in der Branche ist spürbar. Die Zahl der Landwirte und Winzer sinkt von Jahr zu Jahr. Der Besuch im Plenum der Agrartage Rheinhessen und der Kreuznacher Wintertagung lässt entsprechend nach. Das DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück organisierte jährlich im Abstand von nur einer Woche zwei Großveranstaltungen mit vergleichbarem Programm. Dies wird nun zusammengefasst, um Ressourcen zu bündeln und für andere Aufgaben freizusetzen. Auch für viele Ausstellende, die bei beiden Tagungen präsent waren, war es ein alljährlicher Kraftakt. Die Ausstellung in Nieder-Olm, die vom VEO organisiert wurde, kam zuletzt an ihre Grenzen mit mehr als 420 Ausstellenden und knapp 15.000 Messebesuchern aus allen deutschen Anbaugebieten und internationalen Gästen. Hinzu kommen unsere Pläne, diese Ausstellung um die Bereiche Landwirtschaft und Digitalisierung zu erweitern - höchste Zeit also für einen Umzug in die Landeshauptstadt und einzige deutsche "Great Wine Capital" Mainz. So war es geplant. Und so soll es werden. Doch 2021 kommt es erst einmal ganz anders: Aufgrund der Corona-Pandemie ist die geplante Tagung leider nicht durchführbar. Ausfallen soll sie jedoch nicht, denn es gibt eine ganze Menge interessanter Themen. Aus diesem Grund gehen wir online und bieten unsere Tagung komplett als Streaming an. Für uns ist dies eine besondere Herausforderung, aber bekanntlich wächst man mit seinen Aufgaben. Sicherlich ergeben sich hieraus Chancen für die Zukunft. Die Erfahrungen können in zukünftige Beratungs- und Weiterbildungsformate einfließen und bringen uns alle ein Stück weiter im Themenfeld der digitalen Beratung. Ab 2022 möchten wir die AgrarWinterTage des DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück gemeinsam mit dem VKA, dem VEO und weiteren Mitveranstaltern allerdings als die Tagung der Region in Mainz auf dem Messegelände durchführen. Herzlich willkommen bei den 1. AgrarWinterTagen - Digitalforum 2021!

> Michael Lipps, Dienststellenleiter DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück





Neue Wege

ehr geehrte Besucher*innen unserer ersten AgrarWinterTage, das DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück veranstaltet in Zukunft die AgrarWinterTage gemeinsam mit den beiden Verbänden der Kreuznacher Agrarabsolventen (VKA) sowie der Ehemaligen Rheinhessischen Fachschüler Oppenheim (VEO).

Wir sind sicher, dass das Zusammengehen eine wegweisende und richtige Weichenstellung für die Zukunft ist. Es ist eine alte Lebensweisheit, dass vieles nicht so kommt, wie man es plant und sich wünscht. Jetzt hält die Corona-Pandemie unser Land und die Welt im Würgegriff und wir alle sehnen uns nach einer Entspannung und einer damit verbundenen Normalisierung der Lage.

Die Situation im Blick

In dieser Situation mussten wir uns dazu entscheiden:

- Keine Präsenzveranstaltungen durchzuführen, sondern ersatzweise die Fortbildungs- und Kongressveranstaltungen zu virtualisieren und als Livestream online zustellen.
- In diesem Jahr schließlich auch auf die Ausstellung zu verzichten. Alternativ zur abgesagten Ausstellung bieten wir allen interessierten Firmen die Möglichkeit, in einem "virtuellen Messegelände"

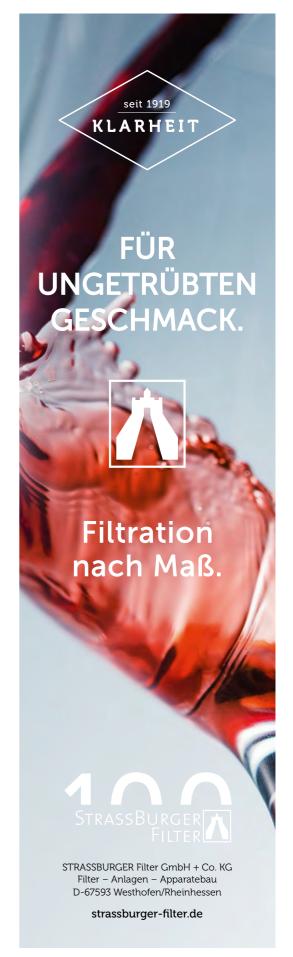
ihr Unternehmen und ihre Produkte dem Publikum online vorzustellen.

• Ein solch vollkommen neues digitales Format unserer beiden traditionsreichen Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, hat allen Beteiligten einiges an Kreativität und Einsatzwillen abverlangt. Natürlich liegt im sachgerechten Umgang mit dieser schwierigen Lage auch eine Chance.

An dieser Stelle möchten wir allen Verantwortlichen unseren Dank und Anerkennung aussprechen. Unser ganz besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer der VEO, Norbert Breier. Die Stadt Nieder-Olm hat in der Vergangenheit die Agrartage Rheinhessen trotz aller Widrigkeiten bei Verkehrsregelung und Parkplatzmangel nach Kräften unterstützt und uns über viele Jahre eine Heimat geboten. Wir werden auch in Zukunft Nieder-Olm verbunden bleiben und sagen Dank für die gute Zeit.

Wir sind überzeugt, für die AgrarWinter-Tage 2021 ein attraktives Programm für Sie zusammengestellt zu haben. Wir freuen uns, Sie spätestens zu den AgrarWinter-Tagen 2022 in Mainz wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und betrieblichen Erfolg.

Dirk Hagmaier, Hans Willi Knodel, 1. Vorsitzender VEO 1. Vorsitzender VKA





AgrarWinterTage Rheinhessen

Digitalforum: https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com

Montag, 25. Januar 2021

9.00	Eröffnung Digitale Ausstellung Dirk Hagmaier, 1. Vorsitzender VEO Hans Willi Knodel, 1. Vorsitzender VKA
17.30	Eröffnung des Digitalforums Michael Lipps, Dienststellenleiter DLR R-N-H; Staatssekretär Andy Becht; Dirk Hagmaier; Hans Willi Knodel; Eva Müller, Deutsche Weinprinzess
18.00 bis 20.00	Tag der Rheinhessischen Landfrauen Nutri-Score - ein Notensystem von A bis E Moderation: Ulrike Nehrbaß, SWR-Moderatorin

Dienstag, 26. Januar 2021

9.30	Zuckerrübenfachversammlung 2021
bis	Zuckerrübenanbau aktuell - es geht weiter!
11.30	Neue Entwicklungen und Forschungsergebnisse
13.00	Landwirtschaft
bis	"Herausforderung an die Landwirtschaft"
17.00	Moderation: Isabelle Willersinn

Mittwoch, 27. Januar 2021

10.00 bis 11.00	Bauern- und Winzerverband RLP Süd Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) "EU-Agrarförderung in den 2020er-Jahren - wohin führen Green Deal, Strategieplan und Grüne Architektur?"
13.30 bis 16.30	Obstbautag Rheinland-Pfalz Moderation: Werner Dahlbender, DLR Rheinpfalz

Donnerstag, 28. Januar 2021	
Oenologie und Marktwirtschaft	
9.00	Moderation: Jörg Weiand
	Begrüßung: Dr. Bernd Prior
	Ernte- und Verarbeitung bei warmen Tempera-
	turen, Bernhard Degünther
	Oculyze - eine Zwischenbilanz, Dominik Süß
10.00	"Weintypen" mit gezieltem Holzeinsatz! Norbert Breier
	Vinifizierung von Süßwein
	Johannes Burkert, LWG Veitshöchheim
11.00	Weinmarkt 21 - bleibt alles anders?! Bernd Wechsler
Jungwinzerforum	

der Landjugend RheinhessenPfalz

16.30 bis	Moderation: Kristin Antweiler Leiterin des Jungwinzernetzwerks Rheinhessen
18.00	Onlinemarketing 2021 -
	Herausforderungen der Zukunft
	Webshop, Responsive Design, SEO, Social & Voice
	Commerce. Viele Fragen - ein paar Antworten,
	Ina-Johanna Becker, Rheinhessenwein
	Erfahrungen aus der Praxis
	Julia Schittler, Weingut Schittler & Becker,
	Zornheim

Donnerstag, 28. Januar 2021

19.00 bis 20.30	JUNG.WEIN.NACHT@HOME Winetasting mit den Oppenheimer Fachschülern
20.30	
	Moderation: Kathrin Saaler
	Die Landjugend RheinhessenPfalz und die
	Oppenheimer Fachschüler laden zu einem
	kontrastreichen Online-Winetasting mit jeder
	Menge Unterhaltung für alle Sinne ein. Neben
	spannenden Weinen gibt es ein abwechslungsrei-
	ches Unterhaltungsprogramm mit netten
	Gästen.



9.00

Das JUNG.WEIN.NACHT@HOMEWeinpaket inklusive zwei Premiumweingläsern von Zwiesel Glas bestellen Sie unter:

https://www.youwine.de/weingut/weinfachschuleoppenheim-jungweinnacht/ oder durch Scannen des QR-Codes.

Freitag, 29. Januar 2021 Weinbau

Moderation: Dr. Bernd Prior

bis 12.00	Jahresrückblick 2020 - Nichts ist beständiger als der (Klima-)Wandel, Dr. Bernd Prior
	Oidium - Strategien für integriert und ökologisch arbeitende Betriebe, Jürgen Wagenitz
10.00	Kupferreduzierungsstrategien im ökologi- schen Weinbau - erste Ergebnisse aus dem Verbundprojekt VITIFIT, Yvette Wohlfahrt, Hochschule Geisenheim University Der Klon macht die Musik! Bewährte, neue und besondere Varianten klassischer Rebsorten Arno Becker
11.00 bis	Weinbauberatung der Zukunft - Total digital? Dr. Philipp Rüger
12.00	ChatBot in der GeoBox - Künstliche Intelligenz hilft bei der Pflanzenschutzplanung! Podiumsdiskussion zur Vorstellung des ChatBots

Große Jahreshauptversammlung Weinbauverband Rheinhessen

Weinbaaverbana Kilenniessen	
14.00- 17.00	Aktuelle Weinbaupolitik Begrüßung
	"Weinbau in Rheinhessen 2021 -
	aktiv die Zukunft gestalten", Ingo Steitz,
	Präsident Weinbauverband Rheinhessen
	Podiumsrunde zum aktuellen Stand der
	Weinrechtsnovelle sowie zu den Zielen der
	Förderpolitik und Programme im Weinbau
	Dr. Michael Koehler, Bundesministerium für
	Ernährung und Landwirtschaft; Walter Reineck,
	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirt-
	schaft und Weinbau RLP; Christian Schwörer,
	Generalsekretär Deutscher Weinbauverband e.V.
	Diskussion
	Schlusswort



Mobile Abfüllung Mobile Ausstattung

Mobile Crossflow-Filtration Mobile Umkehrosmose

Pall Crossflow-Filter

Tel.: 06353 - 93 25 10 info@maeurer-kellerei-service.de

Miete Verkauf Service

Buchen Sie jetzt Ihre Termine!!!













Ruhweg 4 l 67307 Göllheim Tel. 06351 . 9 99 83 0 mail@burgey.de







artos Vertriebsnesellschaft KG

Vor dem Schloß 27 ° D-55234 Bechtolsheim Tel + 49 6733 9499227 ° Fax + 49 6733 929631 E-Mail: kontakt@artos-weinbergpfahl.de www.artos-weinbergpfahl.de





Am Lehmteich 3 · D-08606 Oelsnitz Tel + 49 37421 500 ° Fax + 49 37421 502120 E-Mail: info@meiser.de www.meiser.de



1. Digitale AgrarWinterTage: Chance für die Zukunft!



ie 72. Agrartage Rheinhessen und die 65. Kreuznacher Wintertagung verschmelzen in diesem Jahr zu den 1. AgrarWinterTagen des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück. Damit wird die Veranstaltung zu dem Weiterbildungsforum überhaupt für die gesamte Region.

Alles neu, alles digital

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück lädt gemeinsam mit der Vereinigung Ehemaliger Rheinhessischer Fachschüler Oppenheim (VEO), dem Verband Kreuznacher Agrarabsolventen (VKA), dem Weinbauverband Rheinhessen, dem LandFrauenVerband Rheinhessen, dem Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd und der Landjugend RheinhessenPfalz vom 25. bis zum 29. Januar zum digitalen Austausch ein. Dabei werden auch neue Wege beschritten. Denn die Veranstalter haben in den letzten Mo-

naten gelernt, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Deshalb wird nun zum Digitalforum der 1. AgrarWinterTage eingeladen.

Austausch und Weiterbildung sind gefragt wie nie

Fünf Tage steht die Agrarbranche im Fokus der Öffentlichkeit. Mehrere Institutionen, wie etwa die Verbände der Landfrauen, Landwirte, Obstbauern und Winzer, treffen sich dieses Mal online eine Woche lang zum Gedankenaustausch und zur Weiterbildung. Und natürlich sind auch agrarpolitische Themen in die Veranstaltung eingebunden. Die Kombination aus Vorträgen und kompakter Ausstellungsfläche ist das Markenzeichen der Wintertagungen in Deutschland. Aufgrund der Pandemie-Situation stellen sich die Veranstalter nun der Herausforderung, die 1. AgrarWinterTage komplett online zu realisieren: Über https://agrarwinterta- $\underline{ge2021\text{-}digital forum.expo-ip.com}\,gelangt$ man direkt zu den Vorträgen und zur Ausstellung.

Digitale Messe: Sieben Tage lang reinklicken und entdecken

Den Startschuss für die digitale Ausstellung geben Dirk Hagmaier und Hans Willi Knodel, die beiden Vorsitzenden der Ehemaligenverbände VEO und VKA, am Montag, 25. Januar, um 9 Uhr. Die neue Messe bietet den Besuchern die Möglichkeit, sieben Tage durch die virtuelle Ausstellung zu gehen. Viele interessante Neuheiten und Firmendetails können entdeckt werden. Neben den herkömmlichen Formen der Kontaktaufnahme ermöglicht die digitale Ausstellung auch Live-Chats. So gehen der Austausch und der Kundenkontakt selbst zu Corona-Zeiten nicht verloren. Auch Produktpräsentationen sowie Neuheiten können innerhalb eines digitalen Aussteller-Showrooms in Form von Text, Bild oder Video-Inhalten präsentiert werden. Und natürlich ist der Zugang für Besucher kostenlos.

Alle Vorträge digital erleben

Beim Digitalforum werden die Schwerpunkte wie in den letzten Jahren gesetzt: Der Montag wird, wie es sich für eine Premiere gehört, prominent eröffnet. Staatssekretär Andy Becht vom Weinbau-Ministerium Rheinland-Pfalz wird um 17.30 Uhr mit DLR-Dienststellenleiter Michael Lipps, den Vorsitzenden der Ehemaligenverbände sowie der Deutschen Weinprinzessin Eva Müller die 1. AgrarWinterTage eröffnen. Um 18 Uhr startet dann der Tag der rheinhessischen Landfrauen. Hier dreht sich alles um das Thema Nutri-Score – ein Notensystem von A bis E.

Der Dienstag beginnt mit der Zuckerrüben-Fachversammlung, die neue Entwicklungen und Forschungsergebnisse vorstellt. Ab 13 Uhr dreht sich dann alles um die vielfältigen Herausforderungen der Landwirtschaft: vom Agrarstandort Deutschland über aktuelle politische Initiativen und Auflagen der Düngeverord-



Auf zur digitalen Messe!

Auf der Homepage www.agrartage.de gibts das Programm und alle Infos rund um die 1. AgrarWinterTage. Die digitalen Aussteller und Werbepartner tummeln sich unter dem Navigationspunkt Aussteller. Am Montag, 25. Januar, wird die digitale Ausstellung mit rund 80 Ausstellern um 9 Uhr eröffnet. Über die Homepage gehts direkt zur digitalen Plattform (https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com). Die Webseite bietet auch alle Infos zum spannenden Digitalforum.

Wie findet man sich auf den digitalen AgrarWinterTagen zurecht?

Die aufleuchtenden Informationspunkte führen direkt zum Foyer. Hier können Sie dann wahlweise in das Digitalforum oder zu einer der vier Ausstellerhallen navigieren.

- Unter dem Punkt Veranstaltungsinformationen und Messekatalog finden Sie unter Dokumente das Programm, den Messe-Leitfaden und den Messekatalog zum Download.
- Durch Anklicken der aufleuchtenden Infopunkte können Sie sich durch die virtuelle Messe bewegen.
- Unseren Menüpunkt Ausstellung haben wir in die vier Kategorien Weinbau, Oenologie, Marketing sowie Aus- und Weiterbildung gegliedert. Hier können Sie unseren Ausstellern einen Besuch abstatten.
- Auch 2021 müssen Sie nicht auf fachlichen Input verzichten.
 Das **Digitalforum** bietet die Tagung komplett als Streaming.
 Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei den 1. AgrarWinterTagen
 2021! Norbert Breier und Kathrin Saaler, DLR RNH

nung bis hin zur Artenvielfalt. Am Mittwoch informiert der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd ab 10 Uhr über die gemeinsame Agrarpolitik (GAP) sowie die EU-Agrarförderung. Um 13.30 Uhr beginnt der Obstbautag Rheinland-Pfalz. Dabei werden Themen wie der Kernobstanbau, die marmorierte Baumwanze sowie die zukünftige Pflanzenschutzmittelzulassung aufgegriffen. Das Online-Format bietet auch die Möglichkeit einer Diskussion.

Oenologie, Marktwirtschaft, Jungwinzerforum

Die klassischen Weinbautage bieten am Donnerstag ab 9 Uhr eine interessante Bandbreite aus den Themenbereichen Oenologie und Marktwirtschaft: Ernte- und Verarbeitung bei warmen Temperaturen, Beobachtung der Hefezellzahlen mit Oculyze, Weintypen durch gezielten Holzeinsatz erzielen, Vinifizierung von Süßwein und ein Ausblick auf den Weinmarkt 2021.

Um 16.30 Uhr lädt die Landjugend RheinhessenPfalz zum 3. Jungwinzerforum ein. Dann dreht sich alles um das Onlinemarketing 2021. Schlagworte wie Webshop, Social Commerce oder auch Responsive Design stellen die Branche vor neue Herausforderungen.

Jung.Wein.Nacht@Home

Und selbst auf die Jung.Wein. Nacht muss nicht verzichtet werden: Sie kommt 2021 einfach zu den Gästen nach Hause. Die Landjugend RheinhessenPfalz und die Oppenheimer Fachschüler laden am 28. Januar um 19 Uhr zu einem kontrastreichen Winetasting mit jeder Menge Unterhaltung für alle Sinne ein. Neben spannenden Weinen gibts ein buntes Unterhaltungsprogramm. Mo-

deriert wird die Online-Weinprobe von Kathrin Saaler. Die Bestellung des Weinpakets inklusive zweier Premium-Weingläser von Zwiesel-Glas funktioniert über diesen Link: https://www.youwine.de/ weingut/weinfachschule-oppenheim-jungweinnacht/

Klimawandel, Oidium, Kupfer und Co.

Freitags stehen ab 9 Uhr weinbauliche Themen im Fokus: etwa der Rückblick aufs vom Klimawandel geprägte Jahr 2020. Weitere Themen sind Oididum, Kupferreduzierung im ökologischen Weinbau, Rebsorten-Klone und auch die digitale Weinbauberatung mit dem ChatBot in der GeoBox.

Bei der großen Jahreshauptversammlung des Weinbauverbandes Rheinhessen gehts um weinpolitische Entwicklungen. In einer Podiumsrunde zum aktuellen Stand der Weinrechtsnovelle und zu den Förderinstrumenten für den Weinbau diskutieren Dr. Michael Koehler vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Walter Reineck vom Weinbauministerium Rhein-



Oidium ist eins der Themen bei der Weinbaufachtagung. Foto: Phytomedizin/DLR Rheinpfalz

land-Pfalz sowie Christian Schwörer, Generalsekretär des Deutschen Weinbauverbandes.

Mit diesem vielfältigen Programm und der einmaligen Kombination aus Digitalforum und -Ausstellung werden die 1. AgrarWinterTage zur Anlaufstelle für Winzer aus vielen weinbautreibenden Regionen. Ein Besuch lohnt sich.



Messeneuheiten im Fokus

1. AgrarWinterTage: Digitale Ausstellung

Auch bei ihrer ersten digitalen Messe wollen die Veranstalter der AgrarWinterTage die ganze Vielfalt der Branche abbilden. Sieben Tage lang gibt es nun die Gelegenheit, durch die verschiedenen digitalen Messehallen zu spazieren und viel Neues zu entdecken. 14 Neuheiten haben die Aussteller und auch Firmen, die die AgrarWinterTage als Werbepartner begleiten, vorab gemeldet. Gemeinsam stellen Ihnen die Veranstalter und die Redaktion von DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN hier die Messe-Neuerungen 2021 vor. Viel Spaß beim Stöbern in der digitalen Ausstellung!

In den vier virtuellen Ausstellungsbereichen Weinbau, Oenologie, Marketing sowie Aus- und Weiterbildung gibts einiges an Neuheiten zu entdecken.

ZU DEN AUSSTELLERHALLEN

Fotoquelle: bestfall GmbH

NEUE-

RUNGEN 2021

Weinbau: Technik und Pflanzenschutz

Biofa präsentiert den CheckMate-Puffer: die neue Generation der Pheromonverwirrung

Der neue Aerosol-Puffer CheckMate gegen den Bekreuzten und Einbindigen Traubenwickler in Reben ist laut Biofa besonders effizient: Die Pheromonabgabe erfolgt hierbei smart, das heißt aktiv und automatisiert. Somit lassen sich bei wenig Material-, Arbeits- und Personalaufwand hohe Wirkungsgrade erzielen. Die modernen, vorprogrammierten CheckMate Puffer LB/EA sind nach Angaben von Biofa schnell in der Anlage aufzuhängen und mit nur einem Knopfdruck zu aktivieren.



Biofa stellt den smarten Aerosol-Puffer CheckMate für die Pheromonverwirrung des Bekreuzten und Finbindigen Traubenwicklers vor. Foto: Biofa AG Zweieinhalb Puffer sind bereits ausreichend für den Schutz eines Hektars. Im Gegensatz zu passiven Dispensern, die gegebenenfalls in ihrer Leistung stärker durch Temperatur- und Wetterbedingungen beeinflusst werden, setzt das aktive System auf eine kontrollierte, gleichmäßige Dosierung durch eine an den Schädling angepasste Programmierung. Das

Pheromon wird nur dann abgegeben, wenn der Schädling aktiv ist - hierfür sorgen ein Temperatursensor und eine Zeitschaltung. Die Verwirrmethodik ist nach Bedarf kompatibel



mit allen gängigen Pflanzenschutzmaßnahmen des integrierten und ökologischen Anbaus. Der Puffereinsatz garantiert laut Biofa eine rückstandfreie, nichttoxische und sehr nützlingsschonende sowie umweltfreundliche Behandlung.

Biofa AG

Bio-Farming-Systems

Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/18



BASF stellt als Messe-Neuerung den gemeinsam mit Mesto entwickelten Wundschutz für Reben vor: Das Tessior-System aus einem sprühbaren Wundverschluss inklusive Fungiziden und speziellem Anwendungsgerät. Das Produkt Tessior enthält laut BASF eine wasserbasierte, sprühbare Polymerdispersion und die breit wirksamen fungiziden Wirkstoffe Pyraclostrobin und Boscalid. Durch diese Kombination wird ein doppelter Schutz erzielt. Tessior bildet eine physikalische Barriere durch einen haltbaren Film auf der Wunde und eine chemische Barriere durch zwei eingebettete Breitbandfungizide. Zur Kontrolle bei der Applikation der Schnittwunden ist im Produkt Tessior ein Farbstoff enthalten, der nach dem Antrocknen verblasst. Tessior ist in einem weiten Temperaturbereich einsetzbar, auch bei leichtem Frost. Nach dem Antrocknen ist der Wundverschluss wetterfest und die Wunde dauerhaft geschützt.

Um frühe Infektionen zu vermeiden, muss bereits in Junganlagen mit dem Wundschutzsystem begonnen werden. Die Behandlung muss jährlich zeitnah nach dem Rebschnitt auf die frischen

Schnittwunden erfolgen. Hierbei sind alle Wunden im Kopfbereich inklusive Ersatzzapfen von Relevanz. Damit ein sicherer und dauerhafter Wundverschluss erzielt wird, muss der Rebschnitt und die Behandlung mit Tessior vor dem

Bluten der Reben erfolgen. Weitere Informationen auch unter www.tessior.basf.de.

BASF SE

Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/16



Als Messe-Neuerung stellt die BASF mit dem Tessior-System einen Wundschutz für Reben vor. Foto: BASE

Birchmeier: Neues Sprühverfahren für den Pflanzenschutz im Obst- und Weinbau

Das Birchmeier-Sprühgebläse AS 1200 kombiniert laut Hersteller den Vorteil konventioneller Düsen-Sprühtechnik mit einem gesteuerten Luftstrom unter Verwendung modernster Elektronik und Akku-

Technologie. Das Herzstück des AS 1200 ist ein handliches, tragbares Gebläse mit elektronischer Steuerung und integrierter Sprühdüse. Dieser wird laut Birchmeier mit vorgewähltem Druck Sprühmittel aus einer Akkuspritze zugeführt und optimal in den Luftstrom vorversprüht. Die Gebläseleistung kann passend zur Anwendung über mehrere Stufen eingestellt werden. Arbeiten

unmittelbar an einer Blattwand bis zu einer Entfernung von 10 Metern und mehr können damit abgedeckt werden. Der Anwender erreicht mit diesem neuen Verfahren nach Angaben von Birchmeier eine verbesserte Bestandsdurchdringung. Außerdem wird Sprühmittel eingespart, weil ein höherer Anteil auf der Pflanze landet, besser verteilt wird und weniger Streuverluste entstehen. Das Gebläse benötigt einen zusätzlichen leistungsstarken Akku. Dieser ist so ausgelegt, dass damit - je nach Gebläseleistung - mehrere Stunden gearbeitet werden kann. AS 1200 ist als Zu-

> satzgerät konzipiert und funktioniert zusammen mit einem Sprühgerät aus der Accu-Power-Linie des Herstellers. Birchmeier Sprühtechnik AG

> > Zum Messestand gehts per QR-Code oder hier: https://agrarwintertage2021-digitalforum. expo-ip.com/stand/19





- universell einsetzbar
- zielgenaue Applikation
- stufenlos höhenverstellbar

LTS LandTechnik Sexauer www.vicar.de





Sprühgebläse AS 1200

Foto: Birchmeier



Als Lösung für die herbizidfreie Bearbeitung des Unterstockbereichs empfiehlt Slowine Tech Winzern und Obstbauern den Multifunktionsrahmen System Beiser #1.

System Beiser #1: Gut bedienbare Technik für den Herbizidverzicht aus ökologischer Sicht

Der Multifunktionsrahmen System Beiser #1 bietet Winzern und Obstbauern nach Angaben von Slowine Tech den Einstieg in eine herbizidlose Zukunft mit der Möglichkeit, weitere Arbeiten in einem Durchgang zu erledigen. Wer aufs Spritzen des Unterstockbereiches verzichtet, muss dafür sorgen, dass Beikräuter auf andere Weise verschwinden. Boden und Geländebeschaffenheit, wie etwa Hanglagen, sowie die Verfügbarkeit von Arbeitskräften stellen für viele Betriebsleiter eine Herausforderung da. Bei Geräten, die zwischen den Zeilen und somit nur auf einer Seite der Kultur arbeiten, besonders bei Reben, wird die Fahrgasse durch Erde, die auf die andere Seite geworfen wird, uneben und schief. Der Multifunktionsrahmen System Beiser #1 besticht laut Slowine Tech durch einfache Handhabung und die Möglichkeit, nach kurzer Einarbeitung auch Mitarbeiter mit unterschiedlicher Qualifikation einzusetzen.

Von einem einfachen Schlepper gezogen, fährt der Multifunktionsrahmen System Beiser #1 über die Zeilen, lockert auf beiden Seiten die Erde auf und entfernt

> Unkraut. Selbst schwere Böden können bearbeitet werden, denn das Material wird fein in der Mitte aufgeschüttet und die Fahrgasse bleibt sauber. Zukünftig kann laut Slowine Tech neben dem Einsatz variabler Werkzeuge für den Unter-

stockbereich auch die Laubwand geschnitten, die Fahrgassen gemulcht beziehungsweise gewalzt und können auch Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Hergestellt in Deutschland und ausgeliefert mit einer Einführung wird das System Beiser #1 von der Firma Slowine-Tech Gbr Sprühgeräte und Weinbautechnik aus Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Slowine Tech GbR Sprühgeräte + Weinbautechnik Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/86

Certis: Nächster Schritt der Kupferminimierung

Im Bereich der Kupferminimierung im ökologischen Weinbau werden bereits seit vielen Jahren Versuche unternommen, um die Reinkupfermenge pro ha und Jahr zu reduzieren. Zum Beispiel mit Nichtkupferpräparaten wie Frutogard bis zum Jahr 2013, dem Anbau von Piwi-Sorten und so weiter. Die Firma Certis, ehemals Spiess-Urania, hat nach eigenen Angaben sehr viel in Peronosporaversuche investiert. Certis konnte erstmals 2016 an der Hochschule in Geisenheim überzeugende Wirkungssteigerungen von Cuprozin progress in Kombination mit Kumar feststellen. Dies ist laut Certis eine der wirkungsvollsten Methode, Kupfer deutlich zu reduzieren und die Wirkung gegen Traubenperonospora mit geringsten Reinkupfermengen um mehr als 40 % zu

steigern. Die Kombination von Cuprozin progress und Kumar zeigt in allen Versuchen seit 2016, dass eine deutliche Kupfereinsparung bei einer gleichzeitigen Wirkungssteigerung gegen Trau-



benperonospora möglich ist. 2018 konnte im Versuch die Reinkupfermenge pro Anwendung sogar erfolgreich auf 100 g Reinkupfer reduziert werden und war gleichzeitig die beste Variante. Certis empfiehlt Winzern, auf den Synergieeffekt

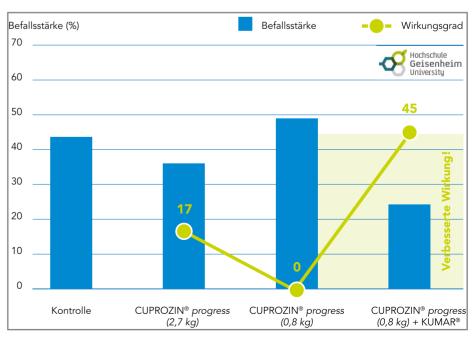


Abb.: Cuprozin Progress und Kumar gegen Peronospora - Peronospora-Versuch 2018 Hochschule Geisenheim, 2018, Riesling Foto: Certis



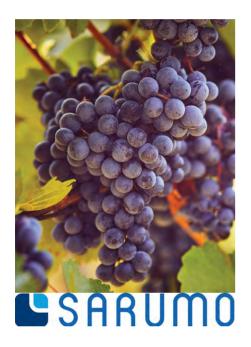
von Cuprozin progress und Kumar zu setzen. Certis meldet, dass:

- Die Synergie zum Patent angemeldet ist.
- Die Wirkung an der Traube besonders verstärkt wird.
- Deutliche Kupferminimierung möglich

Certis Europe BV

Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/21



Kellerwirtschaft

Messe-Neuerung von Max F. Keller: Keller-Filter zur Mostvorklärung

Die Max F. Keller GmbH bietet seit Herbst 2020 nach eigenen Angaben innovative Lösungen zur Mostvorklärung: den Keller-Filter. Die Vorklärung von Most ist ein wichtiger Verfahrensschritt für eine reintönige Vergärung. Während der sehr arbeitsintensiven Weinernte ist es wichtig, diese Arbeit möglichst effektiv und qualitätsfördernd umzusetzen. Hierfür eignen sich laut Keller modifizierte Kammerfilter in Kombination mit einem speziellen monofilen Filtertuchgewebe und einem drainagebildenden Filterhilfsmittel besonders. Dabei ist eine gute technische Ausstattung Grundvoraussetzung für eine zuverlässige und planbare Arbeitsweise. Mit dem Keller-Filter werden diese Anforderungen nach Angaben von Keller ideal umgesetzt. Zur Gewährleistung hoher hygienischer Anfor-

derungen wird der Filter laut Hersteller in allen Baugrößen ausschließlich mit abgedichteten Kammerplatten angeboten. Auch der Keller-Filter im Format 470, als erschwingliches Angebot speziell für kleinere und mittelgroße Betriebe konzipiert, hat abgedichtete Kammerplatten. Ergänzend zur technischen Ausstattung bietet Keller ein modifiziertes Filterhilfsmittel und ein Spezialenzym zur Weinlese 2021 an. Dadurch ist Keller nach eigenen Angaben in der Lage, neben der zuverlässigen Inbetriebnahme der Anlage auch einen umfassenden Service mit passenden Produkten anzubieten.

Max. F. Keller GmbH

Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/41



Belchim: Sarumo, das neue Fungizid gegen Echten Mehltau

Messeneuheit bei Belchim: Für die Saison 2021 wurde das neue Fungizid Sarumo gegen Echten Mehltau (Uncinula necator) an Weinreben zugelassen. Der enthaltene Wirkstoff Tetraconazol gehört nach Angaben von Belchim zur chemischen Gruppe der Triazole (Sterol-Biosynthese-Hemmer Klasse I). Er wird rasch über die Blätter aufgenommen und ist daher schnell regenfest. In der Pflanze wird Tetraconazol laut Belchim systemisch verlagert, sodass auch nicht getroffene Pflanzenteile effektiv geschützt werden. Somit ist Sarumo eine ideale Ergänzung für jede Spritzfolge zur Bekämpfung des Echten



Mehltau-Pilzes. Tetraconazol hat darüber hinaus eine sehr gute Wirkung gegen den Erreger der Schwarzfäule (Guignardia bidwellii) und den Roten Brenner (Pseudopezicula tracheiphila), die aber in Deutschland nicht zur Zulassung eingereicht wurden. Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf unserem digitalen Stand bei den AgrarWinterTagen.

Belchim Crop Protection

Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link: https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/ stand/17

Der neue Keller-Filter ist im Format 470 speziell für kleine und mittlere Betriebe konziniert Foto: Keller Mannheim





Erbslöh Geisenheim: Ercofid Pure - Liquid zur Behandlung von Böcksernoten

Zum Start ins neue Jahr stellt Erbslöh Geisenheim sein neues Produkt Ercofid Pure – Liquid vor. Hannes Weninger, Erbslöh Austria GmbH, hat sich mit Entwickler Dr. Jürgen Fröhlich, Erbslöh Geisenheim GmbH, über Ercofid Pure – Liquid unterhalten:

"Sie haben ein neues Produkt zur Böckserbehandlung auf den Markt gebracht. Was war die Motivation zu dieser Entwicklung?" Dr. Jürgen Fröhlich: "2019 lief die Zulassung von Silberchlorid zur Behandlung hartnäckiger Böckser aus. Die Her-

ausforderung war, auf Kupferbasis ein effizientes Produkt zu entwickeln."

Hannes Weninger: "Woraus besteht Ercofid Pure – Liquid? Dr. Jürgen Fröhlich: "Es ist ein flüssiges Kombinationspräparat auf Basis von Kupfercitrat,

Bentonit, spezieller Aktivkohle, Hefezellwand und Vitamin C."

Hannes Weninger: "Wie hoch ist der Kupfereintrag von Ercofid Pure – Liquid?" Dr. Jürgen Fröhlich: "Im Vergleich zu allen



Mit Ercofid Pure - Liquid hat Erbslöh jetzt ein neues Produkt zur Böckserbehandlung auf den Markt gebracht. Foto: Erbslöh

zugelassenen Kupferpräparaten am Markt, zeichnet sich Ercofid Pure – Liquid durch den geringsten Kupfereintrag aus." Hannes Weninger: "Welche weiteren Vorteile ergeben sich aus der Entwicklung?"

Dr. Jürgen Fröhlich: "Die flüssige Formulierung sorgt für eine einfache Anwendung und selbst bei Einsatz der Höchst-Dosage kommt es nicht zu einer Überschreitung des erlaubten Grenzwertes. Präparate wie Kupfersulfat überschreiten bei Maximal-Dosage deutlich diesen erlaubten Kupferwert. Ein weiterer großer Vorteil gegenüber Silberchlorid ist die deutlich schnellere Reaktionszeit bei der Behandlung." Weitere Informationen unter www.erbsloeh.com.

Erbslöh Geisenheim GmbH

Zur Webseite gehts per QR-Code
oder über diesen Link:
https://erbsloeh.com/





geschwungene Schriftarten, sogar kleinste Objekte und Gesichter, viel besser darstellbar als im herkömmlichen Druckverfahren mittels Druckplatte. Mehr Infos

und Bilder unter: https://vino-tec.de/di-amkorkenundflaschenverschluesse/. Einfach mal testen und sich überraschen lassen...

Vino Tec e.K.

Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link: https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/53

Vino Tec: Diam Korken jetzt auch mit Laserdruck verfügbar



Vino Tec stellt als Neuerung zu den Agrar-WinterTagen das Diam-Laserdruckverfahren vor. Foto: Vino Tec

Die Firma Vino Tec aus dem rheinhessischen Dolgesheim stellt als Neuerung zu den AgrarWinterTagen 2021 das Diam-Laserdruckverfahren vor. Diam-Korken sind nach Angaben von Vino Tec ab sofort jetzt auch mit Laserdruckverfahren und dem damit verbundenen enormen Aufwertungspotenzial des Erscheinungsbildes verfügbar (+0,02 € zzgl. MwSt./Stück). Diese Drucktechnik bietet eine große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten. Laut Vino Tec ein toller Mehrwert, um das Designkonzept von Flasche, Etikett und Kapsel abzurunden.

Design wird mit feinem Laserstrahl eingebrannt

Beim Druck wird mittels eines sehr feinen Laserstrahls die Grafik beziehungsweise das gewünschte Layout ohne Überlappungen auf der Korkoberfläche eingebrannt. Dabei entsteht ein toller Kontrast zwischen Korkmaserung und dem dunklen Korkbrand. Es sind filigrane Logos,



Digitales



Über die Flath Your Impulse-App können die Winzer während der Lese mobil mit ihrer Flath-Presse in Verbindung bleiben.

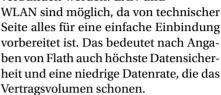
Foto: Flath Weinpressen-Technik

Your Impulse: Die App mit **Verbindung zur Flath-Weinpresse**

Die Weinpresse allein zu lassen ist ein heikles Thema - eine Störung verzögert zu bemerken, bringt den ganzen Tagesplan durcheinander und erzeugt eine Menge Stress. Wie Flath Weinpressen-Technik informiert, nimmt die Flath Your Impulse-App den Anwendern diese Sorge während der Lese. Im Falle eines Fehlers bekommen sie direkt eine Nachricht auf ihr Handy und können umgehend reagieren. Aber die App kann noch mehr: Sie benachrichtigt auch zu Programmende oder kurz davor, sodass die Winzer ihre Abläufe besser planen können.

Kontrolle per Statusbildschirm

Während ein Programm läuft, zeigt der Statusbildschirm die wichtigsten Informationen an: Welches Programm läuft, wie lange es schon läuft und wann es voraussichtlich fertig sein wird. Dafür muss laut Flath lediglich die im App Store und Google Play Store verfügbare App heruntergeladen und die Presse mit dem Internet verbunden werden. LAN und



Die App funktioniert zusammen mit der Flath Touch Screen-Steuerung Impulse, die sich nach Angaben von Flath durch ihre hohe Nutzerfreundlichkeit und einen großen Funktionsumfang auszeichnet.

Flath Weinpressen-Technik GmbH Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/32

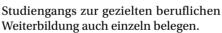
Hochschule Geisenheim: Neuer Fernstudiengang Management in der Weinwirtschaft (MBA)

Für die Akteure der Weinbranche wird es immer wichtiger, adäquat auf die sich verändernden Rahmenbedingungen in Weinanbau, Betriebsführung und Weinvermarktung zu reagieren, um ihren Betrieb zukunftsfähig aufzustellen. Um sie dabei zu unterstützen, hat die Hochschule Geisenheim den berufsbegleitenden Fernstudiengang "Management in der Weinwirtschaft" (MBA) entwickelt. Er bietet nach Angaben der Hochschule Fachund Führungskräften die Möglichkeit, sich akademisch weiter zu qualifizieren.



In Geisenheim gibts den neuen MBA-Fernstudiengang "Management in der Weinwirtschaft". Foto: Hochschule Geisenheim

Der Studiengang startet zum Sommersemester 2021, die Bewerbung ist bis 31. Januar möglich. Interessierte können die verschiedenen Module des



Der Fokus des MBA "Management in der Weinwirtschaft" liegt mit Modulen zu Personalmanagement, Unternehmensführung, steuerlichen Fragen und Controlling auf betriebswirtschaftlichen Aspekten. Daneben greifen die Dozierenden praxisnah aktuelle weinbauliche und oenologische Fragestellungen auf. Der neue Fernstudiengang, den die Hochschule Geisenheim in Kooperation mit dem zfh - Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund anbietet, ermöglicht es Interessierten, berufsbegleitend zu Hause zu lernen. Bei der Konzeption wurde laut Hochschule Geisenheim besondere Rücksicht auf die arbeitsreichen Stoßzeiten der Weinbranche genommen.

Hochschule Geisenheim University Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/33



Magnetisch-induktiver Durchflußzähler mit Vorwahlzähler HD 7,5 kW 400V Schrägdachgehäuse Hygienic Design

G.A. Kiesel **GmbH**

Wannenäckerstr. 20 74078 Heilbronn Tel.07131 / 28 25 0 Fax07131 / 28 25 50 info@kiesel-online.de www.kiesel-online.de



Die LVWO Weinsberg bietet umfassende digitale Bildungsangebote bis hin zum Weinsberger **Bachelor** "Wein-Technologie-Management". Foto: LVWO

Digitales Bildungsangebot an der LVWO Weinsberg

Digitalisierung und wachsende Ansprüche an eine qualifizierte Bildung sind maßgebliche Impulsgeber für die strategische Weiterentwicklung der seit Jahr-

zehnten bewährten Bildungsgänge an der Staatlichen Lehrund Versuchsanstalt für Weinund Obstbau (LVWO). Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht und die Arbeit mit digitalen Lernplattformen

zeichnen laut LVWO die Weinsberger Bildungsgänge in den Bereichen Weinbau, Obstbau, der Brennereitechnologie, des Küferhandwerks und Weintourismus aus. Insbesondere im Jahr 2020 konnten die Weinsberger auf digitale Lösungen zurückgreifen und das Bildungsangebot auch in Corona-Zeiten aufrechterhalten. Der Service und das Angebot für die Studierenden werden dabei immer weiter ausgebaut und bieten nach Angaben der LVWO eine herausragende Studienqualität.

Neben der stetigen Weiterentwicklung und Digitalisierung aller Ausbildungsgänge erweiterte die LVWO ihr Bildungsangebot ab 2019 und führt den Weinsberger Bachelor "Wein-Technologie-Management" ein. Der Weinsberger Bachelor qualifiziert junge Menschen für die technischen und betriebswirtschaftlichen Herausforderungen in der Weinbranche. Informationen zu allen Weinsberger Bildungsgängen finden Sie am digitalen LVWO-Messestand.

LVWO Weinsberg

Zum Messestand gehts per OR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/40

Die-Weingut-Website jetzt mit Anschluss an Weinbau-online

Die-Weingut-Website von Gründer Stefan Hollmann bietet eine innovative und intuitiv bedienbare Website-Komplettlösung für Winzer und Weingüter, die für Nutzer von Weinbau-online jetzt noch interessanter wird: Winzer können ihre in dem Weinverwaltungsprogramm hinterlegten Weindaten auf Knopfdruck auf ihre Website von Die-Weingut-Website hochladen und Wein-Bestellungen werden automatisch nach Weinbau-online übertragen. So sind die Weininformationen nach Angaben des Unternehmens auf der Website schnell und problemlos aktualisiert und das Weingut spart viel Zeit bei der Datenpflege und bei der Verarbeitung von Bestellungen.

Newsletter-Tools: Mehrwert durch automatische Datenübertragung

Auch Weingüter, die die Newsletter-Tools von rapidmail oder Sendinblue nutzen, profitieren ab sofort von der Anbindung der jeweiligen Schnittstellen an ihre Website von Die-Weingut-Website.de: Trägt





Besuchen Sie uns auf Facebook oder Instagram!

Dort finden Sie informative Themen sofort und brandaktuell!



www.facebook.com/dwmAktuell



www.instagram.com/dwm_aktuell

www.dwm-aktuell.de



Die Software-Lösung "Die-Weingut-Website" bietet jetzt die Anbindung an das Programm Weinbau-online und auch an Newsletter-Tools. Foto: Die-Weingut-Website



sich ein Webseitenbesucher in einem beliebigen Formular der Website für den Newsletter ein, werden seine Daten automatisch zum entsprechenden Anbieter übertragen. So hat der Winzer ohne Aufwand stets eine aktualisierte Abonnentenliste. Stefan Hollmann entwickelt nach eigenen Angaben seit 20 Jahren Internet-



anwendungen und fühlt sich besonders dem Weintourismus verbunden. Überzeugen Sie sich von den Vorteilen seiner Website-Lösung unter www. die-weingut-website.de und am digitalen Messestand.

Die-Weingut-Website (Stefan Hollmann) Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/26



Neues bei Vinou: Innovative App Vinou-Lab und weitere Tools in der Entwicklung

Vinou, die Experten für digitale Weinvermarktung und Kellerverwaltung, setzen 2021 nach eigenen Angaben ganz auf den Ausbau von Partnerschaften und die Umsetzung neuer innovativer Produkte für ihre Plattform. In Zusammenarbeit mit KIRKs Total Wine - die Weinverfeinerer als Lieferant für oenologische Produkte, Holzfässer und Spezialbehälter, soll in einem Gemeinschaftsprojekt die neue Applikation Vinou-Lab entstehen.



Mit Vinou-Lab beabsichtigen beide Unternehmen, den Datenaustausch zwischen Weinerzeugern und Weinlabor zu automatisieren. Neben der Digitalisierung der Weinanalysen arbeiten beide Unternehmen gemeinsam daran, den Nachschub von Stoffen und Materialien für die Weinproduktion direkt aus der Warenwirtschaft zu automatisieren.

Ein weiterer Schwerpunkt für das kommende Jahr ist die erstmalige Integration

von Künstlicher Intelligenz zur Vermarktung von Wein. Mit dem erst kürzlich gewonnenen Partner Genie Enterprise, Spezialist für sensorische KI, werden Weinproduzenten nach Angaben von Vinou nützliche Tools zur Ermittlung von pas-



senden Zielgruppen, Einordnung von Weinen und Durchführung von Werbekampagnen erhalten. Zusätzlich zur Integration in die Warenwirtschaft spielt vor allem die Umsetzung innerhalb der hauseigenen eCommerce-Lösung Vinou-Onlineshop eine zentrale Rolle.

Mit der Ausweitung des Angebotes auf die Märkte Australien, USA und Südamerika geht Vinou 2021 erstmals internationale Wege und dürfte damit auch für internationale Weinhändler einige interessante Neuerungen bieten. Mehr Infos auch unter www.vinou.de

Vinou GmbH

Zum Messestand gehts per QR-Code oder hier:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/71



Der Winzer 1, Weinbau 239 S. | geb. | 2019 (Ulmer) Bestell.-Nr. 1015276 56,00 €

Der Winzer ist ein Schul- und Fachbuch, das alle Themenbereiche der weinbaulichen Produktion berücksichtigt. Alle Lerninhalte, soweit sie in der Berufsschule vermittelt werden, sind darin vollständig und umfassend

erläutert. Das Lehrwerk kann unterrichtsunterstützend und vertiefend eingesetzt werden und vermittelt damit gleichzeitig die Grundkenntnisse für alle weiterführenden Ausbildungsgänge. Für den im Berufsleben stehenden Winzer ist das Buch ein Nachschlagewerk, das Informationen zu allen im Weinberg auftauchenden Fragen liefert.





19 angehende staatlich geprüfte Wirtschafter in Fachrichtung Weinbau und Oenologie am DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim produzieren acht verschiedene Weine und eine Weinschorle aus vier Anbaugebieten.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Oppenheimer Fachschulprojekt KONTRAST

Anders ist nicht immer schlecht – so lautet das Fazit des Schülerprojektes der Weinbau-Fachschule Oppenheim. Dabei haben 19 angehende Wirtschafter in diesem Jahr trotz der erschwerten Umstände durch Covid-19 und den fehlenden geplanten Aktivitäten auf den AgrarWinterTagen eine starke Weinmarke auf die Beine gestellt. Die Fachschülerinnen Yara Kühnemann und Alicja Acker stellen das Projekt KONTRAST vor.

rojektorientiertes Lernen in der Fachschule: Das Fachschulprojekt gilt als schöner praktischer Anreiz für Jungwinzer, die ihre theoretische Ausbildung zum staatlich geprüften Wirtschafter im Fachbereich Weinbau und Oenologie in der Fachschule am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (DLR) in Oppenheim absolvieren. Getreu dem Oppenheimer Leitsatz "Aus der Praxis, mit der Praxis, für die Praxis" bietet das Schulprojekt eine durch und durch praxisnahe Möglichkeit, um wertvolle Erfahrungen für das eigene Berufsleben zu sammeln. So erzeugen die Fachschüler alljährlich einen Wein in Eigenregie, der schließlich auch vermarktet wird. Weinbau, Kellerwirtschaft und Marketing greifen bei diesem Projekt ineinander, sodass die Fachschüler den Produktprozess von A bis Z miterleben, gestalten und damit wertvolle Erfahrungen für ihren Berufsalltag mit auf den Weg bekommen.

Prozesse werden strategisch geplant, bevor die Schüler selbstständig Trauben lesen und diese keltern. Anhand von erarbeiteten Leitfäden werden die Trauben verarbeitet und zum Wein ausgebaut. Die Planung und Steuerung der Abläufe ist ein wesentlicher Bestandteil der Aufgaben. Dazu gehören die Auswahl von Rebsorten und die Festlegung von Geschmacksprofilen, um am Ende ein Weinsortiment zu präsentieren, das seine Käufer begeistert. Kundenbedürfnisse und aktuelle Trends

werden zuvor analysiert, um den Geschmack der Weine möglichst zielgenau zu definieren. Die Frage nach analytischen Werten wie Restzucker oder Säure werden für jeden Wein einzeln diskutiert, um den Kunden ein harmonisches Geschmackserlebnis zu ermöglichen.

Der gesamte Wertschöpfungsprozess von der Traubenproduktion bis hin zum Verkauf der Weine steht im Verantwortungsbereich der Schüler. Die gesamte Weinlinie basiert auf einem von Schülern entwickelten Konzept. Wie im richtigen Leben wird hier für Fehler geradegestanden und Erfolge werden gefeiert. Genau das schafft einen riesigen Antrieb und Motivation für jeden einzelnen, sich als Teil der Gemeinschaft einzubringen.

Fahrpläne für die Weine

Während der ersten Unterrichtsstunden im Fach Sensorik wurden die Schüler vorbereitet, ihr Vorwissen in der Praxis anzuwenden. Im nächsten Schritt wurde ein Fahrplan für jeden einzelnen Wein entwickelt, an den die Schüler sich während der Lese und im kompletten Weinausbauprozess halten und orientieren konnten. Dabei wurden beispielsweise die Auswahl eines geeigneten Hefestamms, eventuelle



Maischestandzeiten, der Restzuckergehalt sowie viele weitere hilfreiche Informationen festgelegt, dokumentiert und später angewandt.

Im Jungweinstatus wurden die Weine im Sensorik-Unterricht verkostet. Viele Stunden des Bewertens und Vergleichens füllten den Stundenplan, bis letzten Endes die einzelnen Weine zur Abfüllung bereit waren.

Eine Idee reift zur Marke

Das Jahr 2020 war alles andere als normal. Es warf Gewohnheiten durcheinander und stellte beziehungsweise stellt noch immer das gesellschaftliche Dasein vor große Herausforderungen. Ein riesengroßer Kontrast zum bisherigen Alltag entsteht. Nach einiger Zeit des Grübelns und des Diskutierens wurde den Schülern klar, dass die diesjährige Oppenheimer Projektweinlinie nur ein Thema im Fokus haben kann: Der Unterschied zum Gängigen und Normalen sollte zum Ausdruck gebracht werden.

Die Suche nach Kontrasten und Unterschieden innerhalb der Klasse begann und schnell wurde klar, dass die Herkunft der Schüler, die aus vier deutschen Weinbauregionen stammen, eine Rolle dabei spielen sollte. Aber auch weitere Möglichkeiten für die Positionierung der Weinlinie wurden diskutiert.

Im August, kurz vor der Lese der Trauben, begann der Unterricht für die Fachschüler. Der Zeitpunkt des Schulbeginns stellt eine besondere Herausforderung an die Schüler, denn innerhalb eines Zeitfensters von vier Wochen müssen die Grundzüge des Projektes entwickelt werden. Der hohe Zeitdruck verschärft bei Schülern und Lehrern den Wunsch einer schnellen Ideenfindung für die spätere Marke. Diese ist die Grundlage für viele darauffolgende Entscheidungen. In der Realität bleibt dieser Wunsch jedoch oft eine Traumvorstellung. Durch die Vielzahl unterschiedlicher Persönlichkeiten jedes einzelnen Schülers müssen Diskussionen geführt und Meinungen ausgetauscht werden. Diese unter einem Hut zu vereinen, erfordert Kompromissbereitschaft und Zeit, um Gedanken reifen zu lassen. So manche gute Idee wird verworfen, um Raum für neue Wege zu schaffen. Dieser wichtige und wertvolle Prozess wiederholt sich so lange, bis ein schlüssiges Gesamtbild für die Marke steht.

Weinausbau im elterlichen Betrieb

Für die meisten Fachschüler war es der erste eigene Weinjahrgang nach der Ausbildung zum Winzer. Ein Großteil der Schüler nutzte den Freiraum im elterlichen Betrieb, um eigene Weine für das Projekt zu erzeugen.

Leider war es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, Weine im DLR auszubauen. Dadurch waren von den Jungwinzern in diesem Jahr noch mehr Selbstständigkeit und Engagement gefordert. Wenn Fragen auftauchten, standen die Lehrer jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Markenidee definieren

Nach der Weinlese ging es in Oppenheim weiter. Die Marke für die Weinlinie stand noch nicht fest und wurde mit den Erkenntnissen aus der Ernte weiter definiert. In den Kellern reiften derweil diverse Rieslinge aus den verschiedenen Anbaugebieten und eine ganze Reihe von Jungweinen aus Rebsorten, die einen Kontrast zum Riesling bilden.

Die wichtigste Aufgabe bestand fortan darin, diese Weine unter dem gemeinsamen Dach einer Weinlinie zu vereinen. Die Jungweine präsentierten sich schon bei den ersten Verkostungen sehr eigenständig.



Schon vor Beginn des Projektes wurde ein Fahrplan entwickelt, an den sich die Schüler während der Lese und dem Weinausbauprozess halten müssen.

Foto: Fachschule Oppenheim





Im Vergleich ihrer Charakteristik waren sehr große Unterschiede schmeckbar. Dennoch war die Idee noch nicht wirklich greifbar. Erst im Briefing mit der Agentur Schönski aus Bingen wurde der Begriff KONTRAST benannt und die Markenidee erhielt somit ihren Namen. Nach einer Vielzahl von Diskussionen brachte KONTRAST die Story um die Unterschiede von Persönlichkeiten, Herkunft, Rebsorten, der veränderten Vermarktungssituation im Projekt wie auch die alltäglichen Einschränkungen des Gesellschaftslebens schlagkräftig zum Ausdruck.

Weine im KONTRAST

Acht Weine auf Augenhöhe umfasst das KONTRAST-Sortiment. Jeder Wein ist komplett eigenständig und alle stehen im Kontrast zueinander. Gleichzeitig bilden sie ein einheitliches Bild und eine zusammengehörige Weinlinie.

Vier Rieslinge stellen die Einzigartigkeit der einzelnen Weinbauregionen Rheingau, Mosel, Nahe und Rheinhessen heraus. Zudem bietet die Vielfältigkeit im Weinbau so viel mehr, was durch die weiteren vier Weine deutlich gemacht wird: Cabernet Blanc, Silvaner, Goldmuskateller und Roter Riesling erzeugen einen Spannungsbogen, der den Kontrast dieser Vielfalt lebendig macht.

Wie die Weine haben auch ihre Erzeuger verschiedene Charaktere, Ideale und unterschiedliche Wurzeln. Dennoch bilden sie zusammen eine Gemeinschaft, die hinter ihren Produkten und ihrem Sortiment steht.

Etikettendesign so eigenständig wie die Weine

Um die Eigenständigkeit der Weine auch grafisch hervorzuheben, bekommt jeder Wein ein anderes Etikett mit Hinweisen auf den Inhalt der Flasche: Symbole aus den Regionen, welche die Herkunft der Weine verdeutlichen, zieren die Flaschen. Jeder Wein trägt zudem einen Buchstaben auf dem Etikett. In der richtigen Reihe aufgestellt, ergibt sich der Name der Weinlinie: KONTRAST. Dadurch sind die Etiketten so eigenständig wie die Weine, aber dennoch miteinander verbunden.

Die Weine im Überblick

Den Fachschülern war es wichtig, alle Weine individuell auszubauen und deren eigenen Stärken in den Vordergrund zu



Acht Weine umfasst das KONTRAST-Sortiment. Jeder Wein ist komplett eigenständig und alle stehen im Kontrast zueinander. Foto: Fachschule Oppenheim

stellen. Bei den Aromasorten sollten zum Beispiel die sortentypischen Fruchtaromen oder spezielle Ausbauweisen das Geschmacksspektrum bestimmen. Die vier Riesling-Weine verkörpern durch ihr heimatliches Terroir ihre spezielle und eigene Typizität. Jeder Wein steht und spricht für sich selbst.

Der erste der acht Weine aus der Weinlinie KONTRAST ist ein trocken ausgebauter Riesling von der Mosel. Dieser Wein steht für seine Herkunft: Ein Zusammenspiel von reifer Honigmelone, erfrischender Grapefruit und Limone sowie der anbaugebietstypischen Schiefer-Mineralik lassen diesen Mosel Riesling glänzen.

Auch der zweite Riesling verbirgt seine Herkunft nicht: Seine würzig-mineralische Note sowie die lebendige Säure deuten auf die Nahe-typischen Weine hin.

Der Dritte unter den Rieslingen ist ganz klar ein Rheinhesse: Die Säure steht nicht so stark da wie bei den anderen KON-TRAST-Rieslingen. Ein harmonisch, mineralischer Riesling, geprägt von einer kraftvollen Pfirsicharomatik.

Auch ein Rheingau-Riesling ist dabei. Helles strohgelb im Glas, in der Nase mischen sich Aromen von Birne und Zitrusfrüchten. Am Gaumen ist der Wein kräftig konzentriert, lebendig, frisch und dynamisch dank einer tollen Weinsäure.

Der zweite rheinhessische Riesling ist ein Roter Riesling. Er ist der Erste von vier Exoten dieser Weinlinie. Beim Einschenken des Roten Rieslings versetzt der Wein einen ins Staunen: Trotz farblicher Namensgebung besitzt er eine hellgelbe Farbe mit grünen Reflexen. Im Geruch erinnert der Wein an Pfeffer, gefolgt von dezenten Ingwernoten.

Der nächste der rheinhessischen Exoten ist eine Neuzüchtung und pilzwiderstandsfähige Rebsorte: ein Cabernet Blanc. Seine hervorstechende Peperoni-Note verleiht dem Cabernet Blanc trotz schmeckbarer Restsüße einen kräftigen, schon leicht würzigen Geschmack, was ihn zu einem sehr interessanten Wein macht.

Ein weiterer Charakterkopf als restsüßer Vertreter der Rebsortenvielfalt aus Rheinhessen ist der Goldmuskateller. Durch einen hohen Aufwand an Handarbeit im Weinberg und eine sorgsame Saftgewinnung aus vollreifen Trauben sowie einer 48-stündigen Maischestandzeit erhielt dieser Wein sein einzigartiges Aroma.

Zu guter Letzt präsentieren die Fachschüler einen Silvaner, eine typisch rheinhessische Rebsorte. Diese zeigt sich allerdings ganz anders als gewöhnlich. Eben-



Das JUNG.WEIN.NACHT@HOME-Weinpaket ist bestellbar auf <u>www.youwine.de/</u> weingut/weinfachschule-oppenheim-jungweinnacht/



falls etwas restsüß und im Barrique ausgebaut. Mit leichten Fruchtaromen von Apfelsinenschalen und Vanille präsentiert sich der Silvaner sehr harmonisch in der Nase. Im Geschmack ist er vollmundig reif. Die Süße des Weines macht diesen außergewöhnlichen Silvaner zu einem echten Geschmackserlebnis.

Alle Weine wurden mithilfe moderner Technik erzeugt und – bis auf den Silvaner – in Edelstahltanks ausgebaut. Das erlernte Know-how aus der Ausbildung der Jungwinzerinnen und Jungwinzer konnte so in der Praxis umgesetzt werden.

Weinschorle im Trend

Weinschorle liegt zurzeit vor allem bei einer jüngeren Kundengruppe sehr im Trend. So entstand im Prozess die Idee, zusätzlich eine eigene Weinschorle ins Sortiment einzubauen. Während in den Fachschulklassen Jahrgängen zuvor meist ein Perlwein hergestellt wurde, waren die Schüler motiviert, Erfahrungen auf diesem Gebiet zu sammeln. Das Ergebnis ist eine erfrischend, spritzige Rieslingschorle. Ein weinhaltiges Getränk, das zu jeder Gelegenheit und in jeder geselligen Runde passt.

Onlinevermarktung statt AgrarWinterTage

Eine Weinpräsentation wird es in gewohnter Form nicht geben. Die AgrarWinterTage werden als bisheriges Highlight für die Fachschüler 2021 nur digital stattfinden. Normalerweise stellen die angehenden Wirtschafter ihre Projektweine dort vor und verkaufen sie an einem eigenen Messestand. In diesem Jahr mussten die Schüler einen anderen Weg wählen, um ihre Produkte "an den Mann" zu bringen. Mithilfe ihrer Lehrkräfte Ina Becker und Matthias Gutzler entschieden sie sich, die Weine auf der Onlineplattform YouWine zu vermarkten. In einer Online-Weinprobe am 28.1.2021 um 19 Uhr feiern die Weine dann Premiere. JUNG. WEIN.NACHT@HOME - Winetasting mit den Oppenheimer Fachschülern heißt die Veranstaltung. Gemeinsam mit der Landjugend Rheinhessen Pfalz laden die Oppenheimer Fachschüler zu einem kontrastreichen Winetasting mit jeder Menge Unterhaltung für alle Sinne ein. Neben spannenden Weinen gibt es ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit netten Gästen.

Zur Verkostung wurde ein JUNG.WEIN.NACHT@HO-ME-Weinpaket inklusive zwei Premium Weingläsern von Zwiesel Glas zusammengestellt. Der Versand ist bereits am 11.1.2021 über www.youwine.de/weingut/weinfachschuleoppenheim-jungweinnacht/gestartet.

Die Entwicklung des Konzeptes bis zur Onlineweinvermarktung und die damit verbundene Organisation und Planung der Veranstaltung bedeutete viel Arbeit für alle. Neben der Produktion der Weine und der Markenentwicklung mussten zahlreiche Texte zu den Weinen, zur Story und der Onlineveranstaltung verfasst sowie aussagekräftige Bilder gemacht werden. Immer mit dem Ziel, die Marke KONT-RAST bekannt zu machen und die produzierten Weine zu verkaufen.

So realitätsnah in der Online-Vermarktung zu arbeiten, war ein absolutes Novum für die Schüler. Sie lernten eine Menge in Sachen Social Media und Online-Marketing. Außerdem geht Anfang Januar die eigene Website unter www. weinfachschule-oppenheim. de online. Eine sehr positive Erfahrung und eine große Erweiterung des Umgangs mit den Medien konnten die Schüler hier mitnehmen. Das gelernte Know-how können sie sehr gut in ihren eigenen elterlichen Betrieben weiter nutzen.



Getreu dem
Oppenheimer
Leitsatz "Aus der
Praxis, mit der
Praxis, für die Praxis" sind hier die
Fachschüler bei
der Abfüllung
und Etikettierung
ihrer eigenen
Weinlinie
KONTRAST.
Foto: Fachschule
Oppenheim

Danke fürs Sponsoring des Nachwuchses

Der Ablauf des Projekts verlief in diesem besonderen Jahr alles andere als gewöhnlich. Die Weine wurden nahezu ausnahmslos in den heimischen Betrieben ausgebaut. Die Schüler möchten die Gelegenheit nutzen, um den Eltern und Kellermeistern, die den jungen Winzern "ihr Ding" haben durchziehen lassen, zu danken. Ein Dank gilt auch den Projekt begleitenden Sponsoren für ihre Materialspenden und Dienstleistungen.





Firmen-News



Das innovative Braun-Assistenzsystem VPA steuert die Position der Anbaugeräte im Zwischenachsund Heckbereich des Traktors. Foto: Braun Maschinenbau

Braun: VPA jetzt auch mit RowCropPilot

Um bei der ökologischen Bodenbearbeitung und mechanischen Unkrautbekämpfung Zeit zu sparen, sollen arbeitswirtschaftliche Gerätekombinationen die Produktivität erhöhen. Die mechanische Unterstockbearbeitung erfordert exaktes Lenken des Traktors in den engen Rebgassen, ständige Kontrolle und Steuerung der Zwischenachsgeräte links und rechts sowie meist die Steuerung eines weiteren Geräts im Front- oder Heckbereich. Um den Fahrer beim Steuern der Arbeitsgeräte zu entlasten, hat Braun Maschinenbau das Assistenzsystem VPA (vineyard pilot assistant) entwickelt. Das System erhielt mehrere Preise: 2018 die Vinitech-Bronzemedaille in Bordeaux, 2019 die Silbermedaille des DLG-Innovation award auf der Agritechnica in Hannover, 2020 die Silbermedaille auf der FIMA in Zaragoza und 2020 die Goldmedaille Premio Innovazione auf der Fieragricola in Verona.

Der VPA ist ein unabhängiges System, das die Position der Anbaugeräte im Zwischenachs- und Heckbereich des Traktors steuert. Mit Hilfe eines Laser-Scanners werden die Bodenkontur wie auch die einzelnen Rebstöcke erfasst und ein dreidimensionales Profilbild erzeugt. Die In-

fos überträgt das Braun VPA-System an die Anbaugeräte im Zwischenachsbereich. Es erfolgt eine permanente automatische Positionierung der Arbeitsgeräte zum Stock. Gleichzeitig kann auch das breitenverstellbare Mulchgerät im Heckbereich gesteuert werden. Nach Aktivierung des Systems begeben sich die Zwischenachsgeräte beim Einfahren in die Gasse an der optimalen Position automatisch in Arbeitsstellung. Am Zeilenende fahren die Geräte automatisch in Parkposition. Das System erlaubt es dem Fahrer, sich aufs Fahren zu konzentrieren, sodass die Arbeitsgeschwindigkeit als auch die Ausdauer erhöht werden. Die versehentliche Beschädigung der Stöcke durch ungeschicktes Lenken geht laut Braun gegen null. So können nun auch komplexe Gerätekombinationen zum Einsatz kommen, die so bisher nicht realisierbar waren.

Digitale Optionen

Speziell für die neue Generation von Fendt Vario-Traktoren besteht die Möglichkeit, auch die Traktorlenkung mit dem VPA-System zu verbinden. Das Ergebnis ist eine semi-autonome Traktorsteuerung, durch die der Traktor Lenkbefehle ausführt und automatisch in der Mitte der Reihe fährt. Voraussetzung ist die Spurführungsvorbereitung auf Traktorseite. Zusätzlich bietet die Vineyard Cloud eine automatische Dokumentation und PSM-, DüV- und Prozessmanagement mit Bedienung über Tablet oder Smartphone. Mehr Infos dazu unter www.vineyard-cloud.de

Braun Maschinenbau GmbH Mehr Infos gibts per QR-Code oder hier: www.braun-maschinenbau.de

Vicar: Präzise Applikation durch Spezialturbine

Im Vergleich zu herkömmlichen Gebläsen fördern Vicar-Radialgebläse nach Angaben des Unternehmens bei gleicher Leistung geringere Luftmengen mit höherer Geschwindigkeit. Die geringere Luftmenge hat laut Vicar den Vorteil, dass sich die Luft leiten und sich der Luftstrom individuell ausrichten lässt. Das führt zu einer genauen, mitteleinsparenden Applikati-

on. Die höhere Luftgeschwindigkeit bewirkt eine bessere Laubwanddurchdringung. Dadurch wird laut Vicar eine gleichmäßigere Verteilung des Mittels an Blattunterseite und Fruchtansatz erzielt. Gleichzeitig reinige der Luftstrom diese Stellen, was laut Vicar einen guten Schutz vor Fäulnis bietet.

Vicar-Pflanzenschutztechnik, vertrieben von LandTechnik Sexauer Mehr Infos gibts per QR-Code oder über diesen Link: www.vicar.de

Schneider Pumpen: Innovation im Fokus

Basis aller Innovation als einer der führenden Hersteller von Pumpen und Kellereimaschinen, so Schneider Pumpen, ist die Kundenzufriedenheit. Die Kunden von Theo und Klaus Schneider sind Winzer und Kellerei-Mitarbeiter, die ihr Produkt Wein sehr schonend befördern und bearbeiten wollen. Dies setzt nach Einschätzung von Theo und Klaus Schneider eine spezielle Anwendung eines Pumpensystems mit neuester Technik voraus. Drahtlose Drehzahlsteuerung über Handsender oder Handy, kombiniert mit möglichen Sicherungssystemen an allen bewährten Systemen von Verdrän-

germaschinen und hydromechanischen Geräten werden so zu innovativen Produkten für anspruchsvolle Aufgaben in der Praxis. Durch computergesteuerte Fertigung aller mechani-

schen Teile ist laut Schneider Pumpen eine schnelle und effektive Gestaltung und Lieferung möglich. Sehr bald gibts auch den Schneider Pumpen-Onlineshop.

Schneider Pumpen GmbH, Theo und Klaus Schneider GmbH Mehr Infos gibts per QR-Code oder hier: https://schneider-pumpen.com







Mit Fytosave hat Syngenta jetzt ein neues biologisches Pflanzenschutzmittel für den Einsatz gegen Falschen Mehltau (Plasmopara viticola) sowie gegen Echten Mehltau (Uncinula necator) in Kelter- und Tafeltrauben im Portfolio.

FytoSave für den Weinbau: Natürlicher Schutz gegen Falschen Mehltau und Oidium

Mit der Zulassungserweiterung von Fytosave erhält der Weinbau nach Angaben von Syngenta ein neues biologisches Pflanzenschutzmittel für den Einsatz gegen Falschen Mehltau (Plasmopara viticola) sowie gegen Echten Mehltau (Uncinula necator) in Kelter- und Tafeltrauben. Das Produkt hat laut Syngenta einen besonderen Wirkungsmechanismus: Die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen werden aktiviert.

Stimulation durch Simulation

Der Wirkstoff COS-OGA basiert auf einer Kombination natürlich vorkommender Oligosaccharide und schont laut Syngenta als low risk-Substanz Anwender und Naturhaushalt. COS-OGA besteht aus:

- COS (chito-oligosaccharides), das aus den Schalen von Krustentieren gewonnen wird. Es simuliert die Anwesenheit von Pathogenen, also Schadpilzen.
- Für OGA (oligo-galacturonic acid) werden Pektine aus Zitrusfrüchten gewonnen. Sie simulieren den Abbau von Zellwänden durch Schadpilze.

Beide Wirkstoffbestandteile setzen nach Angaben von Syngenta in der Pflanze Signalketten in Gang, die natürliche Abwehrmechanismen der Reben aktivieren. COS-OGA ist patentiert und Gegenstand umfangreicher wissenschaftlicher Forschungsarbeiten.

Der Wirkungsmechanismus ist laut Syngenta nicht resistenzgefährdet und nicht kreuzresistent zu anderen Wirkgruppen.

FytoSave erweitert damit die Möglichkeiten nachhaltiger Anti-Resistenzstrategien.

Reduktion der Kupfermenge in der Spritzfolge

Der Einsatz von FytoSave wird im Weinbau sowohl für rein biologische Spritzfolgen als auch für kombinierte Bekämpfungssysteme mit konventionellen Fungiziden empfohlen. Zugelassen ist der



Pflanzen-Aktivator mit bis zu acht Behandlungen pro Saison bei einer maximalen Aufwandmenge von 2 l/ha. Ein wichtiger Aspekt in der Bewertung von FytoSave für den praktischen Einsatz ist,

dass der Schutz gegen den Falschen Mehltau eine Reduktion der Gesamt-Kupfermenge in der Spritzfolge ermöglicht.

Das Produkt ist flüssig formuliert und laut Syngenta sehr gut mischbar mit anderen Produkten. Dies gilt auch für die Kombination mit biologischen Fungiziden wie Taegro, Thio-vit Jet und Coprantol Duo. Aufgrund der kurzen Wartezeit von drei Tagen kann die Befallsfreiheit von Reben bis zur Lese erhalten werden. FytoSave ist FiBL gelistet und kann im ökologischen Landbau nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007 eingesetzt werden.

Syngenta Deutschland Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/51

Kiesel: Intelligenter Durchflussmesser mit Vorwahlzähler

Programmieren statt abmessen: Die Firma G.A. Kiesel mit Sitz und Produktionsstätte in Heilbronn, bekannt für bewährte Pumpentechnik, Wärmetauscher mit Drallrohren und vielen andere innovative Geräte für die Getränketechnik, präsentiert ihren neuen Durchflussmesser mit Vorwahlzähler. Die Anlage bietet dem Kunden nach Angaben von Kiesel die Möglichkeiten, die gewählte Flüssigkeitsmenge genau abzumessen.

Mit der Vorstellung des Durchflussmessers mit einem Vorwahlzähler bis 99.999 l macht die Firma G.A. Kiesel nach eigenen Angaben deutlich, dass sie auf die Bedürf-

nisse ihrer Kunden reagiert und entsprechende Lösungen anbietet. Weitere Entwicklungen sollen folgen, so ist von dem Traditionsunternehmen aus Heilbronn zu vernehmen. An den Durchflussmesser können Pum-



pen bis 7,5 kW/400 V angeschlossen werden. Ebenso hat der Durchflussmesser ein Schrägdachgehäuse im Hygienic Design, die Verrohrung ist in DN50 und kann laut Kiesel jederzeit an die Kundenbedürfnisse angepasst werden. Durch die Verwendung eines magnetisch-induktiven Vorwahlzählers ist das Gerät für eine Vielzahl an Medien geeignet.

Kiesel GmbH
Mehr Infos gibts per QR-Code oder
oder über diesen Link:
www.kiesel-online.de





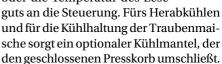


Die Europress-Traubenpresse bietet drei verschiedene Press-Systeme und zahlreiche Presskorbgrößen. Foto: Scharfenberger

Scharfenberger: 50 Jahre Erfahrung, Know-how und Innovation in einer Traubenpresse

Das bekannteste Produkt von Scharfenberger Maschinenbau, die Europress-Traubenpresse, ist in drei verschiedenen Press-Systemen (offen, geschlossen und dual) und in zahlreichen Presskorbgrößen zwischen 100 und 32.000 Liter erhältlich. Gleich zwei Europress-Linien halten leistungsstarke Komponenten in der Standardausstattung wie auch spezifische Sonderanfertigungen bereit, damit Winzer genau die Traubenpresse auswählen können, die ihren Anforderungen am besten gerecht wird. Die Premium-Modelle der Europress EP-Linie bieten nach Angaben von Scharfenberger fortschrittliche Ausstattungsmerkmale sowie eine digitale Optionenvielfalt für Kunden, die sich nach optimalen oenologischen Aspekten mit dem Ausbau ihrer Weine befassen. Über einen 10-Zoll-Monitor können bis zu 24 Pressprogramme gespeichert und

verwaltet werden. Zahlreiche Sensoren übermitteln laut Scharfenberger Daten wie zum Beispiel die Restfeuchte der Maische oder die Temperatur des Lese-



Bei der Europress EQ-Linie kommen laut Scharfenberger bewährte und weiterentwickelte Eigenschaften der starken Marke Europress zum Tragen: Die hochwertige Qualität, eine robuste Bauweise sowie eine bedienerfreundliche, vollautomatische Digitalsteuerung mit zwölf Programmen unterstützen alle Prozesse einer schonenden Traubenverarbeitung.

Scharfenberger GmbH Mehr Infos gibts per QR-Code oder hier: https://www.scharfenberger.de

Strassburger Filter: Kammerfilter trifft Touch-Display

Ein Kammerfilter mit Touch-Display und SPS-Steuerung? Die Frage ist verständlich. Doch im Laufe der letzten 20 Jahre hat der Kammerfilter, der Klassiker im Keller, gleich mehrfach ein Upgrade erfahren. Das macht ihn nach Einschätzung von Strassburger Filter zu einem der vielfältigsten und zentralsten Elemente im Weinkeller. So läuft bereits das monofile Tuchgewebe in der dritten Generation aktuell das eSan-Tuch mit dem bewährten Clean System von Strassburger Filter. Die Mess- und Regeltechnik besteht nun aus smarten Sensoren in hygienischer und robusterer Ausführung. Das Angebot an optionalen Armaturen und praktischen Ausstattungen hat sich nach Angaben von Strassburger drastisch erhöht, sodass sich ein Gerät nach dem Baukastenprinzip gestalten lässt. Abgerundet wird das ganzheitliche System durch die Kombination mit einer automatischen externen Pumpe.

SPS-Steuerung mit Planungstool

Was bleibt, sind viele Anwendungsmöglichkeiten und mindestens genauso viele

Varianten,
Abschätzun
laut Strass
SPS-Steuer
tions-Assist

Varianten, Berechnungen und Abschätzungen. Genau hier setzt laut Strassburger Filter die SPS-Steuerung an: Der Filtrations-Assistent bietet ein interaktives Planungstool. Bedient wird es über ein Fließbild, in dem die Anwendung, Kammerzahl und Einsatz des Filterhilfsmittels ausgewählt und im Gegenzug die zu erwartende Chargengröße, Filtrationsgeschwindigkeit, Dosage-Einstellung und mehr ausgegeben werden. So lassen sich verschiedene Szenarien vor und während der Filtration darstellen, was die Planung enorm erleichtert.

Kolbenmembranpumpe als Dosierpumpe

Auf dem Prozesspanel des Filtrations-Assistenten werden alle Parameter übersichtlich dargestellt. Neu dabei sind ein Überfüllungs- und Trockenlaufschutz, die beide flexibel gewählt sowie individuell eingestellt werden können. Für die Verkürzung des Plattenpaketes, etwa bei hochwertigen Kleinmengen, lässt sich der Systemdruck nun nach Belieben reduzieren. Um hierbei Druckstöße zu verringern, sorgt eine zusätzliche Regelvariante für gleichmäßigen Pumpenlauf.

Das Display selbst ist nach Angaben von Strassburger Filter gegen direktes Strahlwasser geschützt. Eine Schutzhaube bewahrt zusätzlich vor mechanischer Beschädigung und ermöglicht gleichzeitig die Bedienung der wichtigsten Funktionstaster. Alles in allem also mehr als praxistauglich.



Strassburger Filter hat seinen Kammerfilter mit Touch-Display und SPS-Steuerung ausgestattet. Foto: Strassburger Filter

Strassburger Filter GmbH + Co. KG
Zum Messestand gehts per QR-Code
oder über diesen Link:
https://agrarwintertage2021-digital-forum.expo-ip.com/stand/61



DAS DEUTSCHE • WEINMAGAZĬN

DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN (www. dwm-aktuell.de) lädt zum virtuellen Stand in den digitalen Messehallen der Agrar-WinterTage ein. Am schnellsten ist der Stand über den Reiter "Presse" zu erreichen. Dort können die Besucher das komplette Fachverlags-Portfolio kennenler-

Die Schwesterzeitschrift WEIN+MARKT (www.wein-und-markt.de) richtet sich als Wirtschaftsmagazin hauptsächlich an die Entscheider der Weinbranche in den Sparten Einzelhandel, Großhandel und Erzeuger und gilt für jeden Winzer, der an den Handel verkaufen möchte, als eine monatliche Pflichtlektüre.



Die Agrarzeitschrift DAS LANDWIRT-SCHAFTLICHE WOCHENBLATT (www.lw-heute.de) Hessen - Rheinland-Pfalz ist mit Abstand das wichtigste Informationsmedium für die Landwirtschaft und die dazugehörige Agrarbranche in Hessen, Rheinhessen und der Pfalz.

LANDWIRTSCHAFTLICHES

Die hauseigenen Fachbücher wie zum Beispiel "Das Taschenbuch der Kellerwirtschaft" von Dr. Dietrich Marbé-Sans, DLR RNH Oppenheim, sowie die für den Keller notwendige "Weinbuchführung" als Buch oder als Loseblattsammlung sind nach wie vor wichtig für jeden Winzer und die, die es noch werden

Zudem können Besucher im eigenen Onlinebuchshop LANDMEDIA (www.landmedia.de) diese Fachbücher, aber auch jede Menge Bücher rund um Wein und

Fachverlag Dr. Fraund, der Fachpressestand



Willkommen am digitalen Verlagsstand bei den AgrarWinterTagen! Hier gibts den Agrar-WinterTage-Kompass auch als digitales Magazin. Klicken Sie rein! Fotoguelle: bestfall GmbH

Landwirtschaft und eine bunte Auswahl an Geschenken online erwerben.

Auch 2021 richtet der Fachverlag Dr. Fraund wieder den Internationalen Scheurebe-Preis aus. Weitere Infos erhalten Sie unter www.dwm-aktuell.



de oder unter www.wein-und-markt.de. Wir freuen uns auf Sie!

DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN, Fachverlag Dr. Fraund GmbH, Mainz Zum Messestand gehts per QR-Code oder über diesen Link:

https://agrarwintertage2021-digitalforum.expo-ip.com/stand/31

Magnum GmbH: IT-Spezialist im Herzen von Rheinhessen

Die Magnum GmbH ist ein Unternehmen, das große und kleine EDV-Systeme und Netzwerke betreut. Ihr Sitz ist im Haus der Landwirtschaft in Alzey und die Magnum GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Bauern- und Winzerverbands Rheinland-Pfalz Süd in Mainz. Umfangreiche EDV-Dienstleistungen und Entwicklungen von Weinbau-Softwarelösungen sind die Bereiche, in denen die Magnum GmbH auf über 30 Jahre Berufserfahrung zurückblickt. Im Juli 2019 wurden die Abteilungen Softwareentwicklung und EDV-Betreuung getrennt. Zeitgleich fand der Wechsel der Softwareabteilung zur Weinmann Business Solution GmbH statt. Seitdem liegt der Schwerpunkt der Magnum-Tätigkeiten bei der Betreuung der EDV-Systeme und Netzwerke der Kunden.



Als Geschäftsführer wurde 2020 Michael Penkhues ernannt, der bereits seine Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration bei der Magnum

GmbH absolvierte und in der Firma mehrjährige Berufserfahrung gesammelte. Die Magnum GmbH hat das Ziel, ihre Kunden bestmöglich in allen technischen Bereichen zu versorgen. Das Team des Unternehmens, Frank Andel, Marcel Braun, Marius Toth, Kimberly Kegel und

Michael Penkhues, bündelt sein Wissen, um die Kunden zu allen Themenfeldern wie IT-Sicherheit, Netzwerklösungen, Kameraüberwachung, Telefonanla-

gen, Cloud-Lösungen und mehr zu beraten. Bei Interesse einfach melden: Die Magnum GmbH steht mit ihren Partnern jederzeit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

> Magnum GmbH Mehr Infos gibts per QR-Code oder über diesen Link: www.magnum.gmbh



Michael Penkues



ERO-Laubschneider Profi Line

ERO-Entlauber VITIpulse



ERQ

Q BINGER

ERO-Entblätterer Profi Line

BINGER-Entlauber EB490 Professional







BINGER-Vorschneider VSL 07 P

mit Öffnungssystem AOS 2.0 geeignet für Pfähle aus Holz, Metall und Beton.

ERO-Grapeliner 7000

Steillagensortiertisch VITIselect

einsetzbar bis 30 % Steigung

- Abstand der Sortierrollen auf Rebsorte und Beerendurchmesser vom Fahrersitz aus einstellbar
- Drehzahl des Sortiertischs vom Fahrersitz aus einstellbar







